

Urfer Mario
Brfunnmattstr.4
6010 Kriens



Gemeindekanzlei Kriens
Z.Hd. Einwohnerratspräsidentin
Johanna Dalla Bona
6010 Kriens

Kriens, 27. Oktober 2011

Interpellation

Förderung und Unterstützung von Nachbarschaftshilfe

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat sieht im Planungsbericht "Versorgungskonzept Gesundheit & Alter Kriens", das Konzept "ambulant vor stationär" vor. Als Sofortmassnahme will er die Schaffung einer Koordinations- und Anlaufstelle in Auftrag geben und die organisierte Freiwilligentätigkeit einbinden.

Nachbarschaftshilfe ist keine Selbstverständlichkeit. Manche Menschen getrauen sich nicht um Hilfe anzufragen, und mancher Hilfsbereite will sich nicht aufdrängen. Um die Selbständigkeit von älteren und beeinträchtigten Menschen innerhalb der gewohnten Umgebung zu fördern, braucht es auch quartierbezogene Konzepte für niederschwellige Alltagshilfe.

1. Ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, ob in den Quartiervereinen eine Bereitschaft herrscht um präventiv mitzuwirken?
2. Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten zusammen mit der Koordinations- u. Anlaufstelle und den Quartiervereinen Konzepte zu erarbeiten, welche eine niederschwellige gegenseitige Hilfe im Quartier ermöglichen?
3. Würde der Gemeinderat Nachbarschaftshilfen analog "Förderverein Nachbarschaftshilfe Zürich" unterstützen und fördern, die autonom in ihren Quartieren kostenlose Dienstleistungen anbieten? Dienstleistungen wie Einkaufen, Krankenbesuche, Tiere füttern usw., die durch eine Vermittlerin in den Quartieren koordiniert und von Freiwilligen ausgeführt werden?
4. Ist der Gemeinderat bereit Öffentlichkeitsarbeit zu machen um Nachbarschaftshilfen in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen, und damit den Gedanken der unkomplizierten Hilfe zu fördern?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen